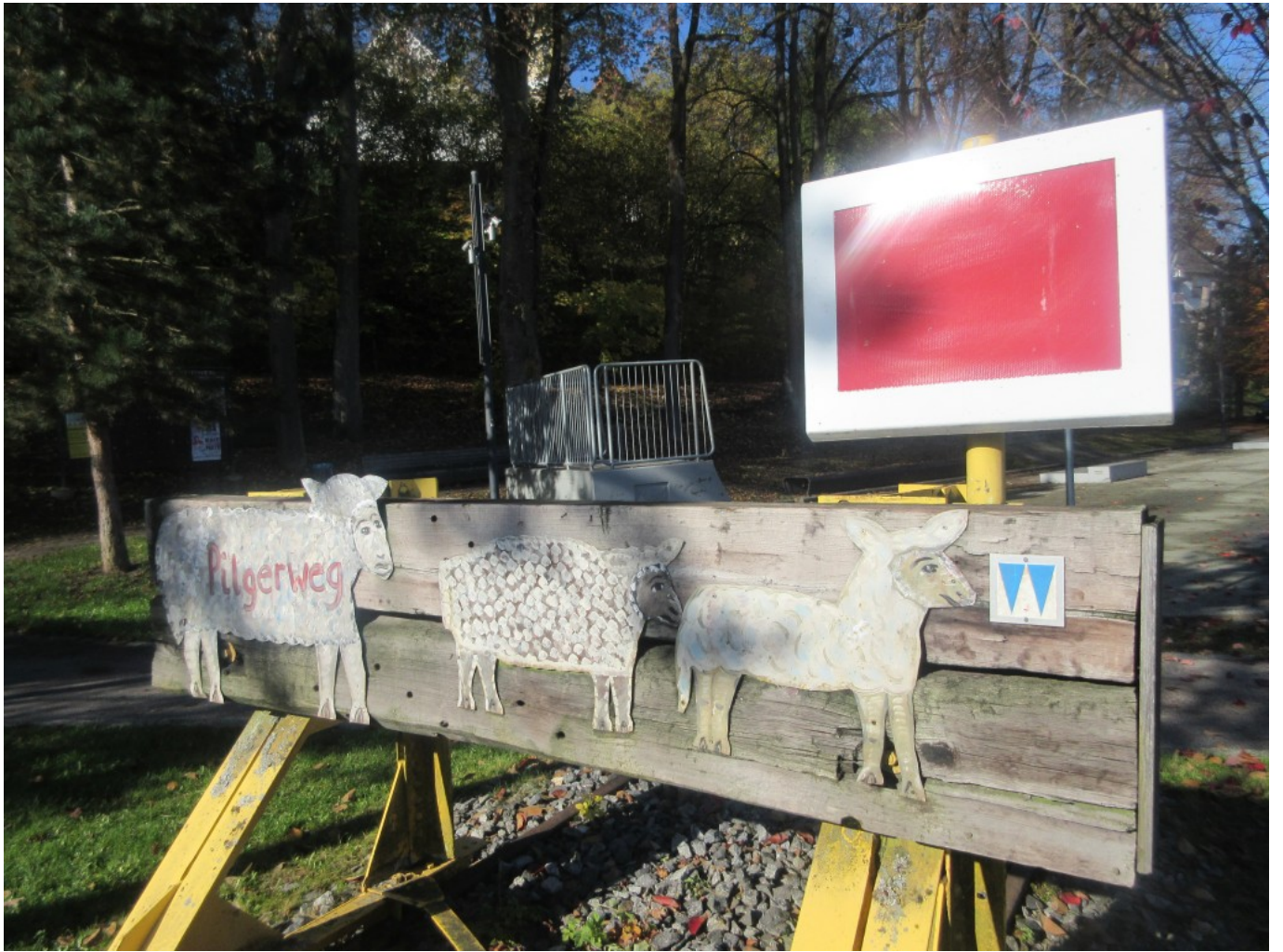


Im Oktobergold: Blechschafe am Wolfgangsweg-Herzstück renoviert

Anlässlich des Feiertages zum heiligen Wolfgang (31. Oktober) präsentieren wir Ihnen die Serie von Blechschafern, die Dorothea Stuffer kürzlich auf dem Weg am Wolfgangsweg-Herzstück von Viechtach über Gstadt – Schönau – Schwiebleinsberg – wo nötig – renoviert hat. Die Wegweiser-Blechschafe sind ein Kennzeichen vom Wolfgangsweg, weshalb Urlauber den Weg auch gerne “Schäfchenweg” nennen. In 19 Jahren unter freiem Himmel ist ab und zu eine Wartung sinnvoll. Ebenso wie auch Wegmarkierungen regelmäßig kontrolliert und ausgebessert werden müssen. Hier bedanken wir uns sehr herzlich beim Wanderwart Walter Raith und bei Dietmar Müller.



Drei Schafe am Viechtacher Waldbahn-Bahnhof



“W” in Großenau am Gehsteig



Lustige Bemalung einer Hütte in Großenau



Blechschat in Richtung Gstadt



Widder im Gebüsch



Piller-Anwesen in Gstadt



Schaf mit Lamm



Franziska Piller sen.+ wünschte sich diese Gruppe



Kreuzigungsgruppe am Piller jun. Anwesen



Kapelle mit Schaf in Gstadt

Wegweiser mit Schaf und Wolfgang von Gstadt nach Schönau



Gstadter Kapellenschaf vorher



Gstadter Kapellenschaf neu aufgefrischt



Wegweiser mit Schaf und Wolfgang von Gstadt nach Schönau



Dorfzentrum Schönau



Wolfgangsfigur an der Kirchmuer



Schaf an der Kirchmauer in Schönau



Am Zaun ein weiteres Schaf



Der Weg führt nun hinauf nach Schwiebleinsberg



Schaf in Schwiebleinsberg



Am Bushäuschen



Blick in den Wald



Dieses kleine Schaf markiert die Wegstrecke weiter nach Staudenschedl



Neu hinzugefügt, nachdem das frühere Schaf verschwunden ist.



Wolfgangfigur mit Kirche und Stab